

Methode der Untersuchung



5. Mose 21 23

Als [pdf](#), [zip](#) oder [exe](#)

Untersucht man die als "Gottes Wort" etikettierten Schriften der Christen nach einer kriminalistischen Methode, die man anwenden muss, wenn man einen Betrug an der Menschheit vermutet, dann lassen sich die Unwahrheiten christlicher Propaganda über das Weihnachtsfest und die Geburt ihres zum Gott erhobenen Propheten nachweisen. Wenn man bedenkt, dass von 92 „Evangelien“ nur 4 „echt“ sein sollen, dann behaupten die Christen selbst einen Kriminalfall von Fälschungen, der seines Gleichen sucht. Allein mit dieser Tatsache der Behauptung angeblicher oder tatsächlicher Fälschungen gestehen die Christen zunächst einmal ein, eine Betrügersekte zu sein, für die Betrug, Lüge und Fälschungen eine Selbstverständlichkeit ist und die Wahrheit, wenn überhaupt, eine Ausnahme. Die kriminalistische Methode, nach der hier vorgegangen wird, besagt, dass

- a) jeder zu seinem tatsächlichen oder vermeintlichen Vorteil lügt,
- b) die Lüge niemals total erfolgen kann, sondern
 - c) zur Lüge bruchstückhaft eine stringente wie unterdrückte Aussage der Wahrheit besteht, d. h. in der Lüge die Wahrheit bruchstückhaft erkennbar ist. D. h. wiederum, irgendwo taucht im größten "Lügensalat" immer wieder die Wahrheit auf, da niemand in der Lage ist, perfekt alle Konsequenzen seiner Lüge zu überblicken und somit die Wahrheit zu „verdrehen“. Jede Lüge ist im Grunde genommen die Kreation einer neuen Welt. Kein Mensch kann eine neue Welt kreieren, ohne mit der tatsächlichen zu kollidieren. Deshalb haben Lügen mehr oder weniger kurze Beine, und der Lügner bzw. die Lügnerin wird über kurz oder lang erwischt.

Nach dieser Methode wird die christliche Sekte, insbesondere deren Schriften, hier untersucht. Für weitere Informationen über diese Methode ist verwiesen an:

<http://www.bare-jesus.net/d000.htm>

[ZUVOR](#) | [HOME](#) | [INHALTSVERZEICHNIS](#) | [NEWS](#) | [DER GOTTESBETRUG](#) | [DER KREUZBETRUG](#) | [CHRIST AND ANTI-CHRIST](#) | [WIE SAH JESUS AUS?](#) | [MY STUFF](#) | [NEXT](#)



